

ches wie man vermag, zuerst angezündet wurde, und sich dann das Feuer leiseres Hause mittheilte. — Mehrere Personen sind als der Brandstiftung verdächtig, arretirt. Während der Dauer des Feuers wurde alle Augenblicke ein Dieb entdeckt und ins Gefängnis abgeliefert.

Ein Mann, Namens Charles A. Lyons, verbrannte in Jacksonstr., und ein Kaufmann, Namens Bach, in seinem Stroh.

Ein großer Theil der abgetrauten Häuser war von nur wenig bemittelten Leuten bewohnt, die Alles verloren was sie hatten. Die Häuser gehörten größtentheils Handwerkern und Arbeitern, und bildeten die Hauptquelle ihres Einkommens.

Dr. Deyhan, ein französischer Arzt an der Pacificstr., entdeckte Feuer in seinem Hause, lange vorher ehe die Feuerbrunst dasselbe erreichte. Als er in das Haus trat, wurde er durch einen Pistolenschuß in die Ferse getroffen. Den Schuß feuerte vermutlich der Brandstifter ab.

Einen Mexikaner traf man, wie er so eben einen Ballen Waaren forttragen wollte. Der Eigentümer hielt ihn fest, und befahl ihm, den Ballen niederzulassen. Er weigerte sich dieses zu thun, aber schnell eilte ein Haufen Leute herbei, warfen ihn zu Boden und traten ihn mit den Füßen tot.

Den York, 7. August. — Der berühmte farbige Methodistenprediger John Davis, welcher sich durch seine Diätställe in mehreren Staaten der Union, als: N. York, Pennsylvanien, Massachusetts und Ohio berühmt gemacht hat, bekannte sich eines bedeutenden Diebstahls schuldig und wurde zu fünfjährigem Staatsgefängnis verurtheilt. Sobald seine Strafreise vorüber ist, wird er dem Gerichte eines andern Staates übergeben, da bereits Acquisitionen der Gouvernoren von Pennsylvanien und Massachusetts vorliegen.

In letzter Woche verließ ein 10jähriges Mädchen Namens Susan Clark die Wohnung ihrer Eltern, in Marktstr., und ging an den Wharf, am Fuße der Wallstr., um mit andern Mädchen zu spielen. Scirdem wurde sie nicht mehr gesehen. Einige glauben, sie sei entführt worden, da ein paar verdächtige aussehende Weiber am Pier waren, mit denen das Mädchen sprach, als ihre Gespielen fortgingen, was gegen andere meinten, sie sei ins Wasser gefallen und ertrunken.

Die Polizei der 16. Ward fand auf der Straße eine total betrunkene Frau, welche ein todttes Kind auf dem Arme hatte. Man brachte sie nach dem Stationshause, und setzte den Coroner in Kenntniß.

Ein irischer Emigrant, Namens Patrick Power, welcher am Samstag Abend hier gelandet war, wurde in einem sterbenden Zustand auf der Straße gefunden. Er wurde nach dem Stationshause gebracht, wo er sofort starb.

Die Polizei der 16. Ward fand vorgestern Nacht in der 16. Straße einen Mann, welcher gänzlich betrunken auf dem Boden lag, und beinahe im Blute schwamm. Derselbe war niedergefallen, und hatte sich durch den Fall auf die Ecke eines Steines eine Ader am Fuße abgesc schlagen. Er war von dem unglücklichen Blutverluste schon ganz schwach und würde bald gestorben sein, wenn ihn nicht die Polizei gefunden hätte, welche ihn nach dem Stationshause brachte und sozogleich ärztliche Hilfe herbeifolte.

Vorgestern Morgen fiel ein siebenjähriges Mädchen, Tochter von Francis M. Dermott, wohnhaft in der 44. Straße nahe am East River, in einen offenen Brunnen und ertrank.

Br o c k l y n. — Ein Frauenzimmer, Namens Lucy Thompson, wurde arretirt, weil sie einem Herrn, während derselbe in ihre Wohnung in der Goldstr. gehen wollte, Bitter in die Gesicht schüttete. Ein schöner Empfang! Der Mann wurde so sehr verbrannt, daß er vorgestern nicht vor der Court erscheinen konnte.

Wilschbarre, 31. Juli. Sch a u d e r h a s t e s U n g l ü c k. — In der letzten Samstag Nacht ereignete sich zu Brownstown in Bradsford County, ein Fall, der jedes menschliche Gefühl schmerzlich berühren muß. Herr Fischer von Süd-Wilschbarre und sein Sohn, ein R. Nagel (ein Deutscher) und noch drei andere Männer, deren Namen wir nicht erfahren haben, befanden sich in einer Stube in der Schantze von Fischer. Während der Nacht geriet das Haus in Flammen und 5 von den 6 Männern erlitten auf diese schreckliche Weise den Tod. Einer von ihnen soll beinahe ganz verbrannt gewesen sein. Diese beiden Fischer und Nagel wurden am Dienstag dahier zur Erde bestattet. Als das Gerücht dieses Brandes zuerst in Umlauf kam, glaubte man, die Leute seien ermordet und das Haus angezündet worden, weil Fischer an dem Tage vorher eine bedeutende Summe Geld in Empfang genommen hatte, welches ebenfalls ein Raub der Flammen wurde. Aber man hat jetzt allgemein die Ueberzeugung, daß dieser Brand durch grundlos war und Niemand an dem traurigen Unglück eine willkürliche Schuld trägt.

Dem. Wächter.

Doylesstaun, 5. August. M u t h m a s l i c h e M i r d e r e i n. — Am letzten Freitag wurde ein etwa 28 Jahre alter Frauenzimmer, Namens Peggy Ebert, in das hiesige Gefängnis gebracht, auf den Verdacht ihr neugeborenes Kind ermordet zu haben. Sie wohnte eine Zeitlang in der Familie des Hrn. John Simms, in Springfield Township, diesem County, und, wie wir hören, in gutem Rufes des Charakters. Am letzten Donnerstag bemerkte die Familie, daß sich Peggy während des Tages einigemal nach einem nahe gelegenen Gebüsch begab, welches, da es bewaldet war, daß sie in einem schwangeren Zustande sich befand, Verdacht erregte, daß nicht alles im Reinen sei. Nachforschung wurde sozogleich gemacht, man fand den todtten Körper eines neugeborenen Kindes zwischen zwei Felsen in dem Gebüsch auf dem Lande des besagten Hrn. Simms, mit Laub und Steinen bedeckt. Dr. A. Hillman wurde sodann herbeigerufen, welcher den Körper untersuchte, und erklärte, daß das Kind lebendig geboren war. Während der Zeit flüchtete sich Peggy, aber Constabel Isaac Weikel setzte ihre nach und er-

wischte sie 4 Meilen ungerhob Easton. Sie läugnete aber die That, und erklärte, daß sie weder ein Kind gebar noch dasselbe ermordet habe. Nach ärztlicher Untersuchung erklärte ebenfalls der Arzt, daß alle Zeichen zufolge eine Entbindung bei ihr stattgefunden haben müsse. Zu einer weiteren Untersuchung bei nächster Court, wurde sie in das Gefängnis gebracht. Sie behauptet noch immer ihre Unschuld. Die Court wird entscheiden.

Diebstahl in Springfield. — In letzter Donnerstagnacht brach 1 oder einige Schurken in die Wohnung des Hrn. Isaac O. Penrose, in Springfield Township, diesem County, und entwendeten eine silberne Sackuhr und silberne Kette. In derselben Nacht brachen sie auch in die Wohnung von Salomon Hess, haben aber, so weit wir in Erfahrung bringen konnten, nichts mitgehen lassen. Die Leute im obern Theil dieses County's sollten sich vor diesem Raubgefindel in Acht nehmen, und ihnen bei Gelegenheit den Rücken mit Pulver und Schrot verpuffern.

Von dem J a h r e s r i s t u s v o n P a n a m a. — In der Stadt Panama wurde bei einem katholischen Priester, Namens John Maria Blanco, ein bedeutender Diebstahl verübt. Derselbe hatte ungefähr \$300,000 in spanischen Dollars und mehrere Flaschen mit Goldstaub in einer Kiste verschlossen in seinem Zimmer stehen. Der bei weitem größte Theil dieses Vermögens gehörte zwei bei ihm wohnenden Kindern, den Waisen seines verstorbenen Bruders, deren Vormund er ist. Schon einige Tage vor dem Diebstahl waren des Abends 3 Männer an die Thüre des Priesters gekommen, hatten sich jedoch alsbald wieder entfernt mit der Entschuldigung, daß sie ein Zimmer suchten. Am Abend, an welchem der Diebstahl verübt wurde, war Blanco nur kurze Zeit vom Hause weg und als er an die Thüre kam, begegnete ihm dieselben 3 wieder. Im Zimmer fand er die Kiste erbrochen und etwa \$50,000 entwendet. Er beobachtete mehrere Tage das tiefste Schweigen, um nicht von den Gerichten zur Rechenschaft abzugeben über das Vermögen seiner Mündel gezwungen zu werden. Die Geschichte wurde jedoch ruhbar und der Gouverneur nahm das Geld der Kinder in eigene Verwahrung. Die Diebe wurden verfolgt aber nicht gefunden. Man hat J. Dupuy, einen Spieler aus New-Orleans, Foster einen Eckreiter, und Simpson, Ausläufer in einem Hotel, in Verdacht, die alle 3 seit dem Vorfall verschwunden sind und sich wahrscheinlich bereits auf dem Wege nach New-York befinden.

Das Diplom, von dem Massachusetts Institut, verliehen auf „Ayer's Kirsch-Pectoral“, durch Professor Webster, als er Vorleser von ihrer Committee von Chemikern war, ist nun zur Schau an dem amerikanischen Collegium, in dieser City.

Es ist aufgestellt mit den verlienen Medallions von den drei großen Insitutoren der Kunst in diesem Lande; und ebenso die goldene Medaille vom medizinischen Institute in Neapel. Diese Entdeckung hat sicher sowohl die Ehre der Großen erhalten, wie die Dankbarkeit der Geringeren, welche sie heilte. — Phil. Sat. Cour.

1. Zusland's deutsches Bitters. — Wir möchten die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Anzeige von Dr. Zusland's berühmten deutschen Bitters, preparirt durch Dr. C. M. Jackson, No. 120 Archstr., Philadelphia, lenken. In Fällen von Leberbeschwerden, Dyspepsia, Nierenkrankheiten und allen Krankheiten, die von Unordnungen des Magens entstehen, ist deren Kraft unübertrefflich, wenn ihr jemals eine andere bekannte Zubereitung gleich kam, wie die Kuren beweisen, in manchen Fällen wo die geschicktesten Ärzte nichts wirken konnten. Wir können diese Medizin gewissenhaft empfehlen, daß sie das ist wofür sie ausgegeben, und rathen unsern kranken Lesern, sich eine Bittel davon zu verschaffen und sie werden sich überzeugen von der Wahrheit unserer Behauptung.

Verheirathet.

— durch den Ehem. A. S. Reinbach, am 4. August, Heinrich A. Coleman, von hier, mit Hanna S. Hunter, von Dley.

— durch den Ehem. J. W. Reichert, am 3. ten August, Isaac Schneider mit Catharina Gräff, beide von Maidencreek.

— durch den Ehem. H. S. Wagner, am 29. Juli, Samuel Brobst, von Elsas, mit Indiana Helfrich, von Kutztown.

— durch den Ehem. G. F. Miller, am 20. Juli, Benjamin Hanlein, von Earl, mit Anna Biermann, von Douglas.

— durch den Ehem. J. S. Hermann, am 3. August, John Koch, von Reading, mit Sarah Berlet, von Richmond.

— durch den Ehem. Isaac Müller, am 22. Juli, Wm. D. Vietor mit Sophia Allen, beide von Rockland, — am 3. August, William Berto, von Rockland, mit Catharina Anna Merkel, von Richmond.

— durch den Ehem. G. F. J. Jäger, am 27. Juli, Moses Grünwaldt mit Leah Schmidt, beide von Albany, — am 31. ten, Benjamin Saines, von Hamburg, mit Rebecca Star, von Perry.

Starb.

— am 27. Juli, in Rockland, Maria Weiland, an der Wasserfucht, im 72sten Jahre.

— am 2ten August, in Wentann, Maria, Tochterchen von Heinrich Hoch, an der Ruhr, im 2ten Lebensjahre.

— am 2. August, in dieser Stadt, Iodemia, Danfield, Ehegattin von John S. Danfield, im 44sten Lebensjahre.

— am 1. August, in Reading, Gerhart Miller, im 75sten Jahre seines Alters.

— am 27. Juli, in Prill, Catharina Anna, Tochterchen von Ephraim Koberbach, im 5ten Monat alt.

— am 16. Juli, in Prill, am Scharlachfieber, Emeline, Tochterchen von Isaac Wengel, im 9ten Lebensjahre.

— am vorigen Sonntag, in dieser Stadt, John Bode, im Alter von 40 Jahren.

Öffentlicher Verkauf.

Am Mittwoch, den 3ten September 1851, um 1 Uhr Nachmittags, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, am Courthouse in der Stadt Reading, eine der County Versteigerung Lottte Grund, gelegen an der Westseite der 6ten Straße, zwischen der Washington und Walnut, enthaltend 30 Fuß Front und 230 Fuß Tiefe, ein Theil von dem sogenannten Potters Felde und wird verkauft durch Conrad Claus, Thomas Schöner, Joseph A. Schneider } Commissi'rs. } August 12. 1851. } 3m.

Leber Beschwerden,

Gelbsucht, Dyspepsia, chronische Nerven-schwäche, Nierenkrankheiten und alle Krankheiten die von Unordnungen der Leber u. des Magens entstehen, solche als Verstopfung, innere Peils, Wollniß oder Blut im Kopfe, Schärfe des Magens, Uebelkeit, Kopfbrennen, Abneigung vom Essen, Völlheit oder Schmerz im Magen, Sodbrennen, Aufstoßen, Sinken oder Unruhe im Magengrunde, Schwimmen des Kopfes, über-eilt und schweres Athmen, Zittern am Herz, dämpfend oder kritischen de Zufälle beim Liegen, Dunkelheit des Blickes, Flecken oder der Gewebe vor den Augen, Fieber und belästigende Schmerzen im Kopfe, fehlerhaftigkeit oder Ausdünnung, Gelbheit der Haut u. Augen, Seiten-, Rücken-, Brust- und Gliederschmerzen, plötzlicher Reiz im Kopfe, Brennen im Gesichte, stete Furcht vom Uebel und große Nierenschmerzen des Gesichts können gründlich geheilt werden durch

Dr. Zusland's berühmtes deutsches Bitters, zubereitet von Dr. C. M. Jackson, am deutschen Medizin-Stohr, 120 Archstr., Philadelphia.

Ihre Gewalt über obige Krankheiten ist nicht übertrieben — wenn gleich — durch irgend eine andere Zubereitung in den Vereinigten Staaten, wie die Kuren beweisen, in manchen Fällen, wo geschickte Ärzte nichts wirkten.

Diese Bitters verdienen die Aufmerksamkeit der Leidenden. Sie besitzen große Tugenden in der Vertreibung von Krankheiten der Leber und geringeren Drüsen, üben die allerdurchsuchendste Kraft in Schwächen und leiden der Verdauungs-Organen, sie sind dabei unschädlich, sicher und angenehm.

Leser und seid überzeugt.

Aus der „Boston Bee.“

Der Editor sagte am 22. December: Dr. Zusland's berühmtes deutsches Bitters für die Heilung von Leberbeschwerden, Gelbsucht, Dyspepsia, Chronie oder Nervenschwächen, ist verdientermaßen eine der populärsten Medicinen des Tages. Diese Bitters sind von Tausenden gebraucht worden und ein Freund an unserm Ellbogen sagt, daß er selbst eine gründliche und dauernde Heilung eines Leber-schadens durch den Gebrauch dieses Heilmittels erlangt hat. Wir sind überzeugt, daß der Kranke beim Gebrauch dieser Bitters fortwährend Kraft und Leben gewinnt, eine That-sache die die größte Beachtung verdient. Sie sind angenehm von Geschmack und Geruch u können mit Sicherheit von Personen genommen werden, die den delikatesten Magen haben, unter einigen Umständen. Wir sprechen aus Erfahrung und rathen den Leidenden deren Gebrauch.

„Scott's Weekly“, eine der besten literarischen Blätter, sagte am 25. August: „Dr. Zusland's deutsches Bitters, zubereitet durch Dr. Jackson, ist nun durch einige der berühmtesten Medicinaler der Fakultät empfohlen, als ein Artikel von großer Wirksamkeit in Fällen von weiblicher Schwäche. Da dies der Fall ist, so möchten wir allen Müttern rathen, sich eine Bittel davon anzuschaffen und sich dadurch vor Krankheit zu schützen. Personen von leidenden Constitutionen werden diese Bitters vortheilhaft finden für ihre Gesundheit, da wir aus Erfahrung die ausgezeichneten Wirkungen kennen, die sie auf ein schwaches System üben.“

W e h r B e w e i s.

Die „Philadelphia Saturday Gazette“, die beste Familienzeitung in den Ver. Staaten. Der Editor sagt von

Dr. Zusland's deutsches Bitters: „Es ist selten, daß wir etwas was Patents-Medicin genannt wird, dem Vertrauen und der Unterstützung unserer Leser empfehlen; wenn wir daher Dr. Zusland's deutsche Bitters empfehlen, so wünschen wir es deutlich zu verstehen zu sein, daß wir nicht von den Doctoren des Tages sprechen, die für eine kurze Zeit ausposaunen und dann vergessen werden, nachdem sie den gehörigen Theil von Unheil ausgerichtet haben, sondern von einer lange bestehenden, allgemein geschätzten Medizin, die die herzlichste Zustimmung der Fakultät selbst erhalten hat.“

Zeugnisse auf Zeugnisse (gleich dem vorhergehenden) sind während den letzten drei Jahren erhalten, von allen Theilen der Union, und das stärkste Zeugnis zu ihren Gunsten ist, daß mehr davon in der Praxis der regulären Ärzte, von Philadelphia, gebraucht wird, als von allen andern Nostrums zusammen vereint, eine That-sache die leicht bestätigt werden kann, und beweist vollends, daß eine künstliche Zubereitung ihre frille Zustimmung erhält, selbst wenn sie in dieser Form dargeboten wird.

Daß diese Medizin Leberbeschäden und Dyspepsia kurirt, wird Niemand bezweifeln, der sie nach der Vorschrift gebraucht hat. Sie wirkt

besonders auf den Magen und die Leber; sie ist Colomal vorzüglich in allen bilösen Krankheitsen — sie wirkt sozogleich. Sie kann Frauenzimmern und Kindern ohne Gefahr gegeben werden, mit vollständigen Nutzen, zu einiger Zeit.

Zütereuch vor Fälschungen.

Diese Medizin hat jenen hohen Charakter erreicht, welchen nothwendig alle Medicinen erreichen sollten, um Fälscher zu bewegen gefälschte Artikel herzubringen, auf Lebensgefahr derjenigen die unschuldig betrogen werden.

Siehe genau auf die Zeichen der Aechten. Sie haben die geschriebene Unterschrift von C. M. Jackson auf dem Umschlage, und seinen Namen in die Flasche gelassen, ohne das sind sie falsch.

Zum Verkauf im Großen und Kleinen, am Deutschen Medizin Stohr, No. 120 Archstr., eine Thür unterhalb der 6ten, Philadelphia; und bei allen respektablen Händlern überall im Lande; in Reading bei John Ritter und Co.

Preise herabgesetzt. Um die Leidenden aller Klassen zu befähigen, die Vortheile ihrer großen Herstellungskraft zu genießen. Die einzelne Bittel 75 Cent.

August 12. 1851. } 3m.

Na ch r i c h t.

Öffentliche Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die Commissionen von Berks County bereit sein werden Kontrakte mit solchen Personen abzuschließen, welche die Lancaster und Poplar Neck Brücken beim Jahr zu nehmen wünschen, in ihrer Amtsstube, im Courthouse, täglich, vom 1ten Montage im August, 1851, welches der 25te des fragten Monats ist, für den Zeitraum von einer Woche. Alle Diejenigen welche sich weigern oder es vernachlässigen sich einzufinden, werden nach diesem von der Schließung einiger Kontrakte ausgeschlossen sein. Auf Befehl der Commissionen

Georg Fichtborn, Schreiber. } August 12. 1851. } 3m.

\$50 Belohnung!

Dr. Hunter will \$50 verlieren, wenn irgend ein Fall geheimer Krankheiten, welcher unter seine Behandlung kommen, nicht vollständig geheilt werden sollte, ohne Rückhalt, wie lange die Krankheit bestanden oder wie sehr sie um sich gegriffen hat. — Jedes Geschlecht wird in seine Privatzimmer No. 38, Nord steubene Straße, Philadelphia, ohne Befürchtung durch andere Patienten geführt zu werden, eingeladen. Tausende werden jährlich durch seine praktische Erfahrung und großen Mittel geheilt.

Freunde und andere, welche unglücklich in der Wahl ihrer Ärzte gewesen sind, werden ersucht, beim Doktor vorzusprechen. Seine reichen Tropfen und sein Specific wirken wie ein Zaubermittel gegen Krankheiten jeder Art. Defet und denket nach! Der Kranke wird wohlthun, ein wenig nachzudenken, bevor er seine Gesundheit, sein irdisches Glück und oft sogar sein Leben Ärzten anvertraut, welche diese Art Krankheiten nicht genau kennen. Es ist gewiß unmöglich, alle Krankheiten zu verstehen. Jeder achtbare Arzt hat seine eigenthümlichen Zweige, in denen er mit mehr Erfolg prakticirt, als seine Collegen. Dr. Hunter ist als einer der glücklichsten Praktiker in Krankheiten der Geschlechts-Organen, in den Vereinigten Staaten bekannt. Zahlreiche Praxis, ausschließlich dem Studium und der Behandlung des Trippers, der Harnröhrenverengerungen, der Folgen der Jugendünden, der Geschwüre am Körper und Halse, an der Nase und den Beinen, Mercurial-Myriamatismen, Sandflös, Unregelmäßigkeiten, Krankheiten, die von jugendlichen Ausschweifungen herrühren, Pollutionen, Emissionen, Unreinigkeiten des Blutes, durch welche die Constitution enkräftet ist, gewidmet, setzt den Doktor in den Stand, schnelle Hilfe allen denen zuzuführen, welche sich seiner Sorgfalt anvertrauen mögen.

August 12, 1851. } 3m.

W A Y E R ' S



C H E R R Y P E C T O R A L :

Ayer's

Kirsch-Pectoral,

für die Heilung von

Husten, Erkältung, Heiserkeit, Bronchitis, Keuchhusten, Eitelfluß, Asthma und Auszehrung.

Dieses Heilmittel wird dem Publikum offerirt, mit dem Vertrauen welches wir fühlen in diesem Artikel, der selten fehlt die glücklichsten Wirkungen hervorbringen, die verlangt werden können. Das Feld seiner Nützlichkeit ist so groß und die Fälle seiner Kuren sind so zahlreich, daß fast jeder Theil des Landes eine Anzahl öffentlich bekannter Personen zählt, die von gefährlichen und selbst hartnäckigen Krankheiten der Lungen geheilt worden sind durch dessen Gebrauch. Wenn es einmal gepreßt wird, so ist seine Erhabenheit über alle andern Medicinen der Art, so auffallend, daß es der Beachtung nicht entgehen kann, und wo seine Tugenden bekannt sind trägt das Publikum nicht länger Bedenken, welches Mittel es anwenden soll, gegen die Leiden der Lungen Organe, die mit unserm Klima verbunden sind. Und nicht allein in den gefährlichen Anfällen der Lunge, sondern auch für die minderen Beschwerdenheiten von Erkältungen, Husten, Heiserkeit &c., und für Kinder ist es die angenehmste und sicherste Medizin welche zu haben ist. Keine Familie sollte ohne dieselbe sein, und die welche sie gebraucht haben, werden es auch nie sein.

Leset die Meinungen folgender Herren, die man kennen wird in den verschiedenen Landes-

Marktpreise.

Artikel:	per	Meas.	Phila.
Waizen	Bsch.	1 00	90
Roggen	"	65	74
Weizen	"	55	63
Hafer	"	37	33
Flachsfaamen	"	1 50	1 55
Kleesaamen	"	5 00	6 75
Timothyfaamen	"	2 00	2 50
Kartoffeln	"	70	80
Salz	"	45	40
Gerste	"	75	1 00
Roggenbranntwein	Gall.	25	23
Pepselbranntwein	"	25	37
Feinöl	"	85	80
Flouer (Waizen)	Bärl	5 50	4 37
do. (Roggen)	"	3 50	3 31
Schinken	Pfd.	12	10
Schweinefleisch	"	6	7
Rindfleisch	"	7	7
Unschlitt	"	8	7
Fackbutter	"	10	14
Hickoryholz	Klast	4 00	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 75	4 50
Gyps	"	4 75	4 50

theilen worin sie wohnen — einen und alle als Kaufleute erster Klasse und vom höchsten Charakter — als die ächtesten und ausgeheftesten Großhändler in Medicinen, mit einer unbeschränkten Erfahrung von dem Gegenstande worüber sie sprechen. Wenn irgend Werth in dem Urtheile von Erfahrung liegt, so lies

Dieses Zeugniß:

Wir die Unterzeichneten, Großhändler in Drogen, waren schon lange bekannt mit Ayer's Kirschen Pectoral und bezogen hierdurch unsere Meinung, daß es das beste und wirksamste Heilmittel für Lungen-Krankheiten ist, das jemals dem amerikanischen Volke offerirt wurde. Und wir möchten es von unserer Kenntniß seiner Zusammensetzung u. ausgedehnten Nützlichkeit, herzlich den Leidenden empfehlen, als ihres besten Zutrauens werth, und mit der festen Ueberzeugung, daß es zu ihrer Linderung alles thun wird, was eine Medizin thun kann.

- Genshaw, Edmonds u. Co., Boston, Mass.
- W. A. Coulson, Baltimore, Maryland.
- Ladd u. Ingraham, Bangor, Maine.
- Saviland, Garrall u. Co., Charleston, S. C.
- Jacob S. Farrand, Detroit, Michigan.
- T. S. Wallister, Louisville, Kentucky.
- Francis u. Walton, St. Louis, Missouri.
- Joseph Tucker, Mobile, Alabama.
- Theodor A. Peck, Burlington, Vermont.
- Saviland, Kistley u. Co., Augusta, Ga.
- Jaac D. James, Trenton, New Jersey.
- J. W. Townsend, Pittsburg, Penn.
- Clark u. Co., Chicago, Illinois.
- E. L. Gay, Burlington, Iowa.
- M. A. Santos u. Sohn, Norfolk, Virg.
- Edward Bringham, Wilmington, Del.
- John Gilbert u. Co., Philadelphia, Pa.
- J. D. u. W. S. Gilman, Washington, D. C.
- J. Wright u. Co., New Orleans, La.
- Watson, Wall u. Co., Fort Wayne, Ind.
- C. C. Richmond u. Co., San Francisco, C.
- Lewis u. Ames, Tallahassee, Florida.
- H. K. Strong, Knoxville, Tennessee.
- Edilton u. Duer, Little Rock, Ark.
- Stiller, Glade u. Co., Lexington, Miss.
- U. D. Labadie, Galveston, Texas.
- Carl Dyer, jr., Providence, R. I.
- Jos. W. Turner, Savannah, Ga.
- Wade, Eckstein u. Co., Cincinnati, Ohio.

In fremden Ländern.

- J. G. Coffin u. Co., Valparaiso, Chili.
- F. M. Dimond u. Co., Vera Cruz, Mexico.
- Fried. Nibau u. Co., Bagota, Neu Grenada.

Wir solchen Versicherungen, von solchen Männern, kein stärkerer Beweis kann vorgebracht werden, außer dessen Wirkungen beim Versuchen.

Zubereitet und verkauft von James C. Ayer, praktischer Chemiker, Lowell, Mass., und in Reading zu haben bei England und Bidde, und allen andern Apothekern im Lande. Juli 29. 1851. 3m.

Berks County kalte Spring.

66 Kranke sind seit dem 1sten Juni 1850 bis den 1sten Juni 1851 unter der ärztlichen Behandlung des Dr. Charles F. A. Leiferling, in und außer seiner Wasserheilanstalt mehrtheils geheilt worden; in obigem Zeitraume, ist ihm nur ein Kranker gestorben. Die Wasserheilanstalt (Hospital) ist an den ausgedehnten kalten Quellen des Cushinghill Gebirge in Berks County an der Harrisburger Straße gelegen: 9 Meilen von Reading, 4 Meilen von Sinking Spring und 6 Meilen von Womelsdorf; von Lancaster, über Itiz, Ephrata, Keamsstaun, Bacthorst, Frigatestaun ist leicht an den Platz zu kommen. Zeugnisse über seine ausgezeichneten Kuren können in unserer Office eingesehen werden; auch ist sein Büchlein, sich in leichten Krankheitsfällen, selbst mit Wasser zu doktern, für 12½ Cent in unserer Druckerei zu haben. Briefe sende man: Sinking Spring Post office, Berks co., Pa.

Denen Herren Doktoren, so seine Heilanstalt empfohlen haben einen herzlichen Dank dafür, und solchen die sie mit äugen und Storry's hinunterzubringen suchen, seiner und anderer Leute Beachtung.

Lügen müssen untergehen, Wahrheit wird ewig stehen. August 5. 4mo.

Holt eure Lizenzen!

Die Gastwirthe und Strohhalter in Berks County, werden benachrichtigt, daß ihre Lizenzen jetzt ausgetheilt sind und an dem Schatzamt zum Abholen bereit liegen; sie begeben sich daher unverzüglich zu melden. Adam Reif, Schatzmeister. Reading, 5. August. 3m.